



MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ

Bezirk Amstetten - Niederösterreich
A-3325 Ferschnitz, Marktplatz 1
Tel. 07473 / 8297-0 - Fax 07473 / 8297 - 20
www.ferschnitz.gv.at - marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

3. Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, den 5. August 2020 um 19:30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Ferschnitz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28. Juli 2020 nachweislich.

Anwesend waren:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bgm Michael Hülmbauer | 2. VBgm Hermine Berger |
| 3. gfGemR Martin Robl | 4. gfGemR Rudolf Oberaigner |
| 5. gfGemR Dr. Ulrike Stierschneider | 6. |
| 7. | 8. GemR Johannes Veigl |
| 9. GemR Christopher Fichtinger | 10. GemR Hannes Hülmbauer |
| 11. | 12. GemR Gerhard Rosenberger M.Ed. |
| 13. GemR Patrick Hochholzer | 14. GemR Johann Glack ab 19:38 Uhr |
| 15. GemR Michael Stelzeneder | 16. GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher |
| 17. GemR Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß | 18. |
| 19. | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. AL VB Reinhard Walter | 2. VB Sonja Daxberger |
|--------------------------|-----------------------|

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. gfGemR Sandro Taudt | 2. GemR Tobias Stierschneider |
| 3. GemR Peter Freund | 4. GemR Jessica Fichtinger |
| 5. GemR Monika Taschl | |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Michael Hülmbauer

Schriftführerin: VB Sonja Daxberger

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die

3. Sitzung des Gemeinderates

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Liste Vielfalt für Ferschnitz (VFF) vor Beginn der Gemeinderatssitzung schriftlich vier Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Da entsprechend der Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung der Antragsteller das Recht hat seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen, ersucht der Bürgermeister GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher dies zu tun.

Der **1. Antrag** (Anlage A) lautet:

Wir beantragen, dass Anträge an den Gemeindevorstand, die in den Ausschüssen formuliert und einstimmig/mehrheitlich angenommen wurden, auch im Vorstand besprochen werden.

Begründung:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung und der Umweltausschuss haben die Protokolle mit den entsprechenden Beschlüssen zeitgerecht abgegeben, im Vorstand wurden sie jedoch nicht erwähnt, geschweige denn behandelt. Durch eine solche Vorgangsweise wird die Arbeit in den Ausschüssen ignoriert und behindert. Konkretes Beispiel: Räumlichkeiten für den Sozialausschuss, um die Vorhaben und Projekte planen und realisieren zu können.

Wir stellen daher den Antrag, dass sich der Gemeindevorstand mit den ihm vorliegenden Anträgen der Ausschüsse zeitnah beschäftigt.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch – Ergebnis: einstimmig

Dem Antrag wird daher die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag nach dem TOP 3 inhaltlich behandelt wird.

GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher verliest den 2. Antrag:

Wir beantragen, dass Beschlüsse, die in den Ausschüssen angenommen wurden und dem Bürgermeister protokollarisch vorliegen, nicht nur im Vorstand behandelt werden, sondern auch den Gemeinderäten in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

Begründung:

Nur auf der Basis dieser Information kann es zu einer konstruktiven und daher auch gedeihlichen Zusammenarbeit im Plenum kommen. Denn auf diese Art und Weise werden alle Gemeinderäte über die ausgearbeiteten Anliegen der Ausschüsse zügig und prägnant informiert.

Wir stellen daher den Antrag, dass die Ergebnisse der Ausschüsse (Beschlüsse) ein Fixpunkt auf der Tagesordnung jeder Sitzung sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass er im Anschluss an die Gemeinderatssitzungen Berichte der Ausschüsse vortragen wird, deshalb wird über diesen Antrag nicht abgestimmt und es wird dieser von der Liste Vielfalt für Ferschnitz (VFF) zurückgezogen.

GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher verliest den 3. Antrag:

Wir beantragen die Errichtung eines Gehsteigs für die Bewohner Segenbaums, besonders für die **Schülerinnen und Schüler**, von der Einmündung der Nebenstraße in die Landstraße bis zur Bushaltestelle. Dem Grundbesitzer ist diese Anliegen bereits bekannt und er zeigt sich gesprächsbereit.

Begründung:

Wir haben erfahren, dass bereits besorgte Eltern aus Segenbaum für die Errichtung eines Gehsteigs Unterschriften gesammelt und auf der Gemeinde abgegeben haben. Natürlich verstehen wir doch alle die Sorgen und Ängste der Eltern, besonders wenn ihre Kinder diesen Weg in der Dunkelheit zurücklegen müssen.

Daher stellen wir den Antrag das „**Projekt: Sicherer Schulweg, Segenbaum**“ als Tagesordnungspunkt in der nächsten GMR Sitzung zu behandeln und wenn möglich auch schon abzustimmen/zu beschließen, sodass im Herbst (Dunkelheit) der Schutz der Kinder gewährleistet ist.

Auch hier gilt: **HANDELN; BEVOR ETWAS GESCHIEHT**

Wir bitten auch den Vorstand, diese Angelegenheit zeitgerecht zu behandeln und zu beschließen.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Vorjahr eine Unterschriftenaktion der Bewohner von Segenbaum durchgeführt wurde und seitens der Gemeinde Gespräche mit den Grundstücksbesitzer erfolgt sind. Er schlägt vor, über diesen Antrag in der nächsten Gemeinderatssitzung abzustimmen.

GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher verliest den 4. Antrag:

Wir beantragen, die Errichtung eines Fußgängerübergangs mit Hinweistafel auf Kinder, eventuell mit Blinklicht (untertags) auf der Hauptstraße Ferschnitz (Höhe Kreuzung und Nachrang) und vor dem Gemeindeamt, wo eine Straßenenge und eine Kurve nicht gerade zum Rasen einladen. Die Hauptstraße hingegen verläuft gerade und nach der Sanierung im Vorjahr wird dort oft viel zu schnell gefahren. Der Kinderspielplatz, der Fußweg zum Kindergarten bzw. zur Schule und die Tatsache, dass sich entlang der Hauptstraße ein Haus an das andere reiht, müssten Argumente genug sein, um dort den längst überfälligen Schutzweg einzurichten.

NÄMLICH BEVOR ETWAS GESCHIEHT!!!

Wir stellen daher den Antrag, die notwendigen Schritte zur Errichtung dieses Schutzweges so schnell wie möglich durchzuführen, sodass im September die Hauptstraße mit mehr Sicherheit überquert werden kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass diesbezüglich bei der Verkehrsbehörde der BH Amstetten ein Termin für eine Verkehrsverhandlung beantragt wird.

TAGESORDNUNG

- Tagesordnung:**
- 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
 - 2.) Grundkauf Hofwirtstraße und Übernahme öffentliches Gut
 - 3.) Ankauf HLF 3 für Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz
 - 4.) Dringlichkeitsantrag „Anträge der Ausschüsse“ Anlage A
 - 5.) Wirtschaftskooperation Amstetten und Umlandgemeinden ÖBB-Gelände Quartier A – nicht öffentlich

TOP 1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Grundkauf Hofwirtstraße und Übernahme öffentliches Gut

2a. Sachverhalt:

Im Zuge der Parzellierung des sogenannten „Südhanges“ im Jahre 2014 konnte im Bereich der Verbindungsstraße zwischen der Südhang- und Hofwirtstraße keine Einigung über die von der Fam. Aigner abzutretende Fläche erzielt werden. Aufgrund neuerlicher Verhandlungen mit der Fam. Aigner konnte nun für die Fertigstellung dieses Straßenbauabschnittes eine Vereinbarung getroffen werden. Die Fam. Aigner verkauft die benötigte Fläche von 294 m² zum Preis von 20,-€/m² an die Marktgemeinde Ferschnitz. Ergibt einen Kaufpreis von 5.880,- €.

Antrag des GemR Gerhard Rosenberger M.Ed.

Der Gemeinderat möge den Grundkauf in der Hofwirtstraße beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2b. Sachverhalt:

Aufgrund der Vermessung für den Bereich der Hofwirtstraße ersucht die Marktgemeinde Ferschnitz, beim zuständigen Grundbuchgericht, die Herstellung der Grundbuchordnung im Anmeldebogenverfahren gemäß den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes (§ 15 LiegTeilG) für die im Plan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Schlögelhofer, 3300 Amstetten, Wagmeisterstraße 13, vom 05.05.2020, GZ: 6368/20 dargestellte Anlage zu beantragen:

Übernahme des Tr.Stk. 1 in Gst.Nr. 1348/24, EZ 580, KG Ferschnitz, Marktgemeinde Ferschnitz (öffentliches Gut), 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.

Hieramts sind keine Hinderungsgründe für die Durchführung bekannt. Weiters wird mitgeteilt, dass die Weganlage wie auf dem Teilungsplan dargestellt, auch in der Natur vorhanden ist.

Antrag des GemR Gerhard Rosenberger M.Ed.

Der Gemeinderat möge die Übernahme des Tr.Stk. 1, wie im Plan vom 05.05.2020, GZ: 6368/20 dargestellt, in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Ankauf HLF 3 für Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz

Sachverhalt:

Das Tanklöschfahrzeug ist mit nächstem Jahr bereits 30 Jahre in Dienst.

Aufgrund des Alters sind immer öfter und immer größere Reparaturen erforderlich (Tacho ist defekt, Pumpenservice erforderlich...).

Um auch zukünftig die Einsatzbereitschaft mit einem zeitgemäßen und natürlich verkehrssicheren Fahrzeug gewährleisten zu können, wurde seitens des Feuerwehrkommandos an die Gemeinde eine diesbezügliche Bedarfsanforderung gestellt.

In weiterer Folge wurde, um eine gesetzeskonforme Beschaffung zu gewährleisten, die Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH herangezogen. Dabei ging die Firma Rosenbauer, 4021 Linz, mit dem Fahrzeug, MAN TGM 18.320 4x4 als Bestbieter hervor. Das Angebot lautet wie folgt:

Fahrgestell exkl. MwSt.	95.238,00
Aufbau exkl. MwSt.	268.699,00
<u>Beladung HLF 3 exkl. MwSt.</u>	<u>27.195,37</u>
Gesamtpreis exkl. MwSt.	391.132,37
+20 % MwSt.	<u>78.226,47</u>
	469.358,84
Förderung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes	80.000,00

Seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wird grundsätzlich nur die Anschaffung von neuen Fahrzeugen gefördert, sofern eine Erklärung der betreffenden Gemeinde vorliegt, dass mindestens 50 von Hundert der Anschaffungskosten laut Baurichtlinie von ihr getragen werden.

Die ansuchende Gemeinde erklärt, dass die anteilig erstattete Umsatzsteuer gemäß prozentualer Aufteilung der Finanzierung des Fahrzeuges an die Feuerwehr weitergegeben wird. Die Gemeinde und die Feuerwehr bestätigen die Richtigkeit der Angaben.

Anhand einer PowerPoint Präsentation von FKDT Martin Rab und FKDTSTV Daniel Zehetner wurde das geplante Einsatzfahrzeug dem Gemeinderat näher erklärt.

Antrag des GemR Herrn Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß

Der Gemeinderat möge den Ankauf HLF3 für die Freiwillige Feuerwehr, wie oben vorgetragen, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Dringlichkeitsantrag „Anträge der Ausschüsse“ Anlage A

Sachverhalt:

Der Dringlichkeitsantrag betreffend „Anträge der Ausschüsse“ wird nicht mehr verlesen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die beschlossenen Anträge der Ausschüsse in der nächsten Gemeindevorstandssitzung behandelt werden.

Antrag des Bgm Michael Hülbauer


Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich der Gemeindevorstand mit den ihm vorliegenden Anträgen der Ausschüsse zeitnah beschäftigt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

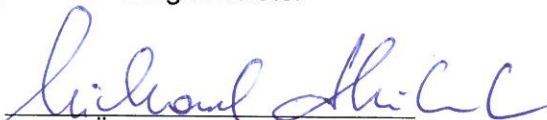
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Wirtschaftskooperation Amstetten und Umlandgemeinden ÖBB-Gelände Quartier A – nicht öffentlich

Tagesordnungspunkt im Protokoll der nicht öffentlichen Sitzungen.


Bürgermeister


Schriftführerin


ÖVP-Gemeinderat


VFF-Gemeinderätin


SPÖ-Gemeinderat

